

KALKDÜNGUNG

Kalk hat die Aufgabe den pH-Wert des Bodens zu regulieren. Er puffert Säuren ab und fördert verschiedene Kleesorten, das Bodenleben sowie die Bodenstruktur.

Bei einem sauren Boden liegt der pH-Wert unter 5, ab 7.5 ist der Boden alkalisch. Der optimale pH-Wert im Grünland liegt zwischen 5.5 und 6.8.

Boden kann sauer werden durch

- Bodenatmung : Bodenlebewesen und Pflanzen produzieren bei der Atmung CO₂, welches in Verbindung mit Wasser Kohlensäure bildet.
- Humusbildung : hierbei entsteht u.a. die Huminsäure
- Auswaschung : basisch wirkende Kationen (Ca, Mg, K) werden teilweise aus dem Boden gewaschen, wodurch der Boden versauert. Bei leichten Böden geschieht dies stärker als bei schweren. Bei niedrigem pH wird vermehrt Kalzium ausgewaschen.
- Nährstoffaufnahme : Pflanzen nehmen basische Nährstoffe auf und geben sauer wirkende Stoffe ab.

Was geschieht bei der Versauerung des Bodens ?

- Bodenleben und Humusbildung verschlechtern sich
- Ca, Mg und K werden vermehrt ausgewaschen
- Nährstoffe sind schlechter verfügbar
- Gehemmte Aufnahme von K und Mg
- Schlechteres Wachstum der Leguminosen
- Schlechte Futtergräser setzen sich gegenüber guten durch
- Verschlammung des Bodens
- Schlechterer Stickstoffkreislauf
- Weniger Wurzelwachstum und somit weniger Wasserspeichervermögen
- Verstärkte Vernässung des Bodens (insbesondere bei schweren Böden)

Ausreichend Kalk wirkt der Versauerung des Bodens entgegen, fördert somit Bodenleben, Humusbildung, Verfügbarkeit von Nährstoffen, Wachstum von Leguminosen und guten Futtergräsern. Gleichzeitig wirkt er der Auswaschung und Verschlammung des Bodens entgegen.

Fazit : Kalkdüngung -> bessere Qualität des Grundfutters

Wir beraten Sie gerne !



+ 32 80 340 675

www.t-spoden.be